

Fatima Kapelle in der Löckpuit

Am Löckpuitter Platz (am Rande der alten Dorfstraße) steht eine zweijochige Kapelle mit steilem Satteldach. Der reizvolle Altar aus dem 19. Jahrhundert wurde mit einer Nachbildung der Fatima-Madonna geschmückt.

Links und rechts vom Altar sind Fresken mit der Darstellung der Hl. Notburga und des Hl. Isidor, (nach Meinung der Bevölkerung vom Roppener Josef Falkner, genannt: „der Maler“). Die beiden Bilder wurden vom einheimischen Maler und Restaurator Karl-Heinz Köll restauriert.

An der Außenseite rechts wurde Mitte der Dreißiger-Jahre ein Fresko von Heinrich Sieber aus Tarrenz gemalt: Christus in der Mitte, links eine Darstellung des 1934 ermordeten Bundeskanzlers Engelbert Dollfuß, rechts die Darstellung eines Roppener Schützen in der Tracht.

In der Zeit des Umsturzes 1938 musste das Gemälde übertüncht werden. Der Versuch, es nach dem Krieg wieder freizulegen, misslang.

So schmückt die Außenwand heute nur mehr ein schlichtes Holzkreuz.

Die Kapelle mit der hohen wuchtigen Zypresse und der nahe schöne, alte Dorfbrunnen bilden eine würdige Kulisse für die kirchlichen und patriotischen Feiern auf dem großen Platz davor.